

Impuls in den Tag – Mittwoch in der 5. Fastenwoche, 1.4.2020

Tag der älteren Generation



Seligpreisungen 1986

Selig, die Verständnis zeigen für meinen stolpernden Fuß und meine lahme Hand.

Selig, die begreifen, dass mein Ohr sich anstrengen muss, um alles wahrzunehmen, was man zu mir spricht.

Selig, die mit freundlichem Lächeln verweilen, um ein wenig mit mir zu plaudern.

Selig, die niemals sagen: „Diese Geschichte haben Sie mir heute schon zweimal erzählt.“

Selig, die es verstehen, Erinnerungen an frühere Zeiten in mir wachzurufen.

Selig, die mich erfahren lassen, dass ich geliebt, geachtet und nicht allein gelassen bin.

Selig, die in ihrer Güte die Tage erleichtern, die mir noch bleiben auf dem Weg in die ewige Heimat.

Renate Schmidt
(Quelle unbekannt)

Gott, die Zuflucht bis ins Alter
(Gebet: Auszug aus dem Psalm 71)

Bei dir, o HERR, habe ich mich geborgen, *
lass mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit!

Reiß mich heraus und rette mich in deiner Gerechtigkeit! *
Neige dein Ohr mir zu und hilf mir!

Sei mir ein schützender Fels, *
zu dem ich allzeit kommen darf!

Du hast geboten, mich zu retten, *
denn du bist mein Fels und meine Festung.

Denn du bist meine Hoffnung, *
Herr und GOTT, meine Zuversicht von Jugend auf.

Vom Mutterleib an habe ich mich auf dich gestützt, /
aus dem Schoß meiner Mutter hast du mich entbunden, *
dir gilt mein Lobpreis allezeit.

Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin, *
verlass mich nicht, wenn meine Kräfte schwinden!

Mein Mund soll von deiner Gerechtigkeit künden, /
den ganzen Tag von deinen rettenden Taten, *
denn ich kann sie nicht zählen.

Auch wenn ich alt und grau bin, *
Gott, verlass mich nicht,

damit ich von deinem machtvollen Arm der Nachwelt künde, *
den kommenden Geschlechtern von deiner Stärke,

von deiner Gerechtigkeit, Gott, die bis zum Himmel reicht! *
Du hast Großes vollbracht. Gott, wer ist wie du?

Du liebest mich viel Angst und Not erfahren, /
du wirst mich neu beleben, *
du führst mich wieder herauf aus den Tiefen der Erde.

Meine Lippen sollen jubeln, /
ja, dir will ich singen und spielen *
und meine Seele, die hast du losgekauft.